

## 289. Nun lob, mein Seel, den Herren; 323

♩ = 112

4.

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir  
 Sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giss es  
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei - ner  
 so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir ihn  
 4. Die Got - tes - gnad al - lei - ne steht fest und  
 bei sei - ner lie - ben G'mei - ne, die steht in  
 5. Sei Lob und Preis mit Eh - ren Gott Va - ter,  
 Der wol - le in uns meh - ren, was er aus

1. ist, den Na - men sein. Hat dir dein Sünd ver -  
 nicht, o Her - ze mein. Er kennt das arm Ge -  
 3. jun - gen Kind - lein klein, Er kennt das arm Ge -  
 kind - lich fürch - ten rein. Er kennt das arm Ge -  
 4. bleibt in E - wig - keit die sei - nen Bund be -  
 sei - ner Furcht be - reit, die sei - nen Bund be -  
 5. Sohn und Heil - gem Geist! dass wir ihm fest ver -  
 Gna - den uns ver - heißt, dass wir ihm fest ver -

1. ge - ben und heilt dein Schwach - heit groß, \_\_\_\_\_ er -  
 3. mäch - te und weiß, wir sind nur Staub, \_\_\_\_\_ ein  
 4. hal - ten. Er herrscht im Him - mel - reich. \_\_\_\_\_ Ihr  
 5. trau - en, uns grün - den ganz auf ihn, \_\_\_\_\_ von

1. rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,  
 3. bald ver - welkt Ge - schlech - te, ein Blum und fal - lend Laub:  
 4. star - ken En - gel, wal - tet seins Lobs und dient zu - gleich  
 5. Her - zen auf ihn bau - en, dass un - ser Mut und Sinn

1. mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler  
 3. Der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer  
 4. dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs  
 5. ihm al - le - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur

1. gleich; der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in sei - nem Reich.  
 3. da, al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.  
 4. Wort! Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.  
 5. Stund: A - men, wir werden's er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.